

# Reglement zur Festlegung der Entschädigungen und Honorare im Bereich Landwirtschaft (REHBL)

Änderung vom 27.11.2024

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (SGS Nummern)

Neu: –  
Geändert: **172.218**  
Aufgehoben: –

---

## ***Der Staatsrat des Kantons Wallis***

eingesehen Artikel 57 Absatz 1 der Kantonsverfassung;  
auf Antrag des für die Volkswirtschaft zuständigen Departements,  
*verordnet:*

### **I.**

Der Erlass Reglement betreffend Kosten und Entschädigung im Bereich landwirtschaftlicher Gutsbetriebe vom 25.05.2011<sup>1)</sup> (Stand 01.05.2011) wird wie folgt geändert:

#### **Titel (geändert)**

Reglement  
zur Festlegung der Entschädigungen und Honorare im Bereich Landwirtschaft (REHBL)

#### **Ingress (geändert)**

Der Staatsrat des Kantons Wallis

---

<sup>1)</sup> SGS [172.218](#)

eingesehen das Gesetz über die Landwirtschaft und die Entwicklung des ländlichen Raumes vom 8. Februar 2007 (kLwG);  
eingesehen das Gesetz über das Personal des Staates Wallis vom 19. November 2010 (kGPers);  
eingesehen die Verordnung über das Personal des Staates Wallis vom 22. Juni 2011 (kVPers);  
eingesehen die Verordnung über die Besoldung des Personals der obligatorischen Schulzeit und der allgemeinen Mittelschule und Berufsfachschule vom 20. Juni 2012 (VBOS);  
eingesehen den Staatsratsentscheid über die Entschädigung von Prüfungsexperten an der Walliser Landwirtschaftsschule vom 13. März 2023;  
eingesehen den Massnahmenkatalog der Walliser Landwirtschaftspolitik, verabschiedet vom Staatsrat am 18. Juni 2014, und die zugehörigen Departementsrichtlinien;  
auf Antrag des für die Volkswirtschaft zuständigen Departements,  
verordnet:

**Art. 1 Abs. 1** (geändert)

<sup>1</sup> Das vorliegende Reglement legt die Entschädigungen und Honorare fest, die von den mit dem Bereich Landwirtschaft betrauten Organe an die Anspruchsberechtigten gezahlt werden.

**Art. 2 Abs. 1** (geändert), **Abs. 2** (geändert), **Abs. 3** (geändert), **Abs. 4** (geändert)

Ausbildungsunterricht (Überschrift geändert)

<sup>1</sup> Einzelne Praxis-Kurse und Vorträge werden mit 80 Franken brutto pro Stunde entschädigt.

<sup>2</sup> Einzelne Kurse, die von den jeweiligen Spezialisten durchgeführt werden, basieren auf einer Leistungsvereinbarung (Unterschrift mit Leistungsvertrag). Sie werden Fall für Fall, gemäss den üblichen Preisen für ähnliche Leistungen entschädigt.

<sup>3</sup> Die Prüfungsexperten der Walliser Landwirtschaftsschule werden gemäss einschlägiger Staatsratsentscheide entschädigt.

<sup>4</sup> Vorbehalten bleibt die Bezahlung gemäss der Verordnung über das Personal der obligatorischen Schulzeit und der allgemeinen Mittelschule und Berufsfachschule.

**Art. 3 Abs. 1** (geändert), **Abs. 1<sup>bis</sup>** (neu), **Abs. 2** (geändert)

Aufsicht im Internat durch externes Personal (Überschrift geändert)

<sup>1</sup> Die Aufsichtspersonen der Internate der Walliser Landwirtschaftsschule haben das Anrecht auf eine Entschädigung von 150 Franken brutto pro Nacht, die normalerweise um 21 Uhr beginnt und um 7 Uhr endet.

<sup>1bis</sup> Die Aufsicht in den Internaten am Abend (während dem Studium und dem Abendessen) wird mit 20 Franken brutto pro Stunde entschädigt.

<sup>2</sup> Interne Aufsichtspersonen haben kein Anrecht auf Entschädigung.

**Art. 3a** (neu)

Betreuung an Sporttagen

<sup>1</sup> Die externen Betreuungspersonen an Sporttagen, die von der Walliser Landwirtschaftsschule durchgeführt werden, haben Anrecht auf eine Entschädigung von 150 Franken brutto pro Tag.

<sup>2</sup> Interne Betreuungspersonen haben kein Anrecht auf Entschädigung.

**Art. 4**

*Aufgehoben.*

**Art. 5 Abs. 1** (geändert)

Pflanzenschutzkontrollen (Überschrift geändert)

<sup>1</sup> Die Kontrollen des Gesundheitszustands der Kulturen im Rahmen der Schädlingsprävention werden wie folgt entschädigt:

*Aufzählung unverändert.*

**Art. 6 Abs. 1** (geändert)

Raupenspritzgerätekontrollen (Überschrift geändert)

<sup>1</sup> Die Kontrollen der Raupenspritzgeräte, wie in der Weisung zum Schutz der Kulturen vorgesehen, werden wie folgt entschädigt:

*Aufzählung unverändert.*

**Art. 7 Abs. 1** (geändert)

Insektenfallenkontrollen (Überschrift geändert)

<sup>1</sup> Die Arbeit bei der Fallenkontrolle besteht insbesondere darin, die gefangenen Insekten zu zählen und die Fallen wieder in Stand zu stellen. Der Zweck dieser Fallen besteht darin, die Verbreitung der Parasiten im Wein- und Obstbau zu überwachen.

**Art. 8 Abs. 1** (geändert)

Ernteschätzungen (Überschrift geändert)

<sup>1</sup> Die Betroffenen haben die Aufgabe, in den Kulturen die von den Mitarbeitenden des Amtes für Obst- und Gemüsebau vorgegebenen Elemente zu protokollieren.

**Art. 9 Abs. 1** (geändert), **Abs. 3** (geändert)

Technische und beratende Gruppen (Überschrift geändert)

<sup>1</sup> Hierbei handelt es sich um Gruppen, die von der Dienststelle für Landwirtschaft zusammengestellt wurden, um Dossiers zu bearbeiten, welche die Konsultation von Fachleuten aus der Landwirtschaft erfordern.

<sup>3</sup> Funktionäre und Mitarbeitende von Berufsorganisationen aus der Landwirtschaft werden nicht entschädigt, wenn diese Sitzungen während ihrer Arbeitszeit stattfinden.

**Art. 10 Abs. 1** (geändert), **Abs. 2** (geändert)

Reifekontrolle im Rebbau (Überschrift geändert)

<sup>1</sup> Die Arbeitszeit wird mit 10 Franken brutto pro Entnahme (100 Beeren) entschädigt.

<sup>2</sup> Die Kostenerstattung (Ernteausschlag) beträgt pauschal 7 Franken pro Entnahme.

**Art. 11 Abs. 1** (geändert)

Personal der Dienststelle (Überschrift geändert)

<sup>1</sup> Bei Empfängen oder anderen Veranstaltungen, die von der Dienststelle für Landwirtschaft organisiert werden, wird das Personal mit 25 Franken brutto pro Stunde entschädigt.

**Art. 12 Abs. 1** (geändert)

Andere Einzelmandate (Überschrift geändert)

<sup>1</sup> Einzelne Aufgaben, die nicht unter die in den vorstehenden Bestimmungen genannten Kategorien fallen, werden gemäss Entscheid des Chefs der Dienststelle für Landwirtschaft entschädigt.

**II.**

*Keine Fremdänderungen.*

**III.**

*Keine Fremdaufhebungen.*

**IV.**

Der vorliegende Rechtserlass tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

Sitten, den 27. November 2024

Der Präsident des Staatsrates: Franz Ruppen  
Die Staatskanzlerin: Monique Albrecht